

INSIDER **NEWS**

Gerüstkompetenz **Schweiz**

Im 3-Klang mit Planer, Aufsteller und Nutzer



Wissenstag vom 24. November in Egerkingen

Unser Wissenstag war ein voller Erfolg. Tolle TeilnehmerInnen und spannende, interaktive Diskussionen zum Thema Gerüstbau, Sicherheit auf dem Bau, soziale Medien und Fachkräftemangel. Ein grosses Dankeschön an alle Referenten und natürlich an alle die dabei waren! Der Sieg beim Mittagessen (vielen Dank den Sponsoren) der Schweizer Fussballnati gegen Kamerun hat dabei den Anlass perfekt abgerundet. Habt ihr Themenwünsche für den nächsten Wissenstag, meldet euch. Besten Dank allen.

Wir wollen Unfälle verhindern, dazu stehen wir auch in engem Kontakt mit:

sia

schweizerischer
ingenieur- und architektenverein

suva

schweizerische
unfallversicherungsanstalt

baukader.ch

schweizerischer
verband für das kader der baubranche

Baurecht: außerordentliche Teuerungen



Pascal Riedo VP Recht Die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine haben nebst weiteren Faktoren zu Lieferengpässen und folglich zu einem nicht unbeachtlichen Teuerungsschub in der Bauwirtschaft geführt. Die Preise für Baumaterialien stiegen rasant. Nun stellt sich die Frage, ob und in welchem Umfang diese Teuerungen vom Unternehmer auf den Besteller überwält werden kann. Dabei handelt es sich um eine schwierige Problematik, welche im Einzelfall der abschließenden richterlichen Klärung bedarf.

Grundsätzlich hängt die Möglichkeit einer Überwälzung der Teuerung primär von den Bestimmungen im Werkvertrag ab. Ein Recht auf Anpassung der Vergütung besteht im Grundsatz dann, wenn die SIA-Norm 118 Vertragsbestandteil und vertraglich nichts Abweichendes vereinbart ist. Bei Werkverträgen mit Pauschalpreisvereinbarungen (anders wiederum beim Globalpreis) sowie bei Regiearbeiten, für die ein Richtpreis vereinbart worden ist, trägt hingegen grundsätzlich der Unternehmer das Risiko. Eine Grenze hierzu bilden Art. 373 Abs. 2 OR beziehungsweise Art. 58 Abs. 2 SIA-Norm 118 sein, welche eine außerordentliche Preisänderung in einigen Konstellationen als außerordentlichen Umstand behandeln, wobei als Folge die strenge Bindung des Unternehmers an den festen Preis durchbrochen werden kann. Es bleibt jedoch festzuhalten, dass eine normale Teuerung noch nicht für die Annahme eines außerordentlichen Umstands ausreicht. Erforderlich ist wohl eine Teuerung, welche unvorhersehbar ist, dies beispielsweise im Sinne höherer Gewalt, wozu allenfalls auch kriegsrische Auseinandersetzungen zu zählen sind. Was das Ausmaß der verlangten Kostensteigerung anbelangt, wurden in der Vergangenheit solche von über 50% vom Bundesgericht als außerordentlich angesehen (die Entscheide stammen aus den Jahren 1922 und 1924 aufgrund kriegsbedingter Teuerung gefällt). Die Hürden für eine richterliche Vertragsanpassung dürften dementsprechend hoch sein, weshalb es sich empfiehlt, die Problematik im Rahmen von Nachverhandlungen zu lösen und die gerichtliche Berufung auf außerordentliche Umstände für den Notfall zu beschränken.



Wir unterstützen Unfallverhütung

HANDWERKER

DIE SIEGER

Bereits seit einiger Zeit macht der Fachkräfte- und Lehrlingsmangel auch uns grosse Sorgen. Wir haben uns überlegt, was wir beitragen können, um dieser «Misere» zu begegnen. Wie so oft, wurde bei einer zwanglosen Diskussion beim Bier das Projekt konkretisiert. Am 14. Juni 2022 wurde mit interessierten Teilnehmern das erste Fachgespräch mit Podium veranstaltet. Seither arbeitete eine Gruppe von **Gerüstkompetenz Schweiz** an diesem Thema. Nach intensiven Diskussionen haben wir nun unter dem Dach von **Gerüstkompetenz Schweiz** den Verein «**Handwerker – die Sieger**» gegründet. Auch wir vollbringen keine Wunder und können dieses Problem weder auf die Schnelle und vor allem nicht allein lösen. **Willy Brandt** sagte:

**«Es ist wichtiger, etwas im Kleinen zu tun,
als im Grossen darüber zu reden»**

Unsere Ziele:

- Das Ansehen des Handwerkes als Beruf fördern.
- Schüler aufklären und für das Handwerk begeistern.
- Anlaufstelle für Ausbildungsbetriebe sein und sie unterstützen.
- Effiziente und zielführende Kommunikation.

Ihre Ansprechpersonen:



Martin Angele



Patrick Simone



Riccardo Virga



Simon Brechbühler

Unsere Aktionen:

- Regionale Hubs für Austausch und Ideenschmiede.
- Feierabendgespräche für Handwerker und Interessierte.
- Handwerker und Schüler machen Praxis
- Wirkungsvolles zeigen des Handwerks.



VERB(R)ANNT

Wollen Eltern keine glücklichen Kinder mehr?



WAHRHAFTIG GLÜCKLICH SEIN

„Die glücklichsten Menschen sind jene, welche am Abend dreckige Hände haben“

Handwerker sind ehrbare, stolze und zufriedene Menschen. Sie haben noch Werte wie Kameradschaft, Zufriedenheit, Verantwortung und Hilfsbereitschaft. Solche Menschen üben fast ein ganzes Leben lang, denselben Beruf aus oder verbleiben in derselben Firma. Unsere Generation konnte ohne grosse Bemühungen einen Wohlstand übernehmen. Diesen überlassen wir der nächsten Generationen, aufgebaut auf Macht, Habgier und Statusdenken. Wir leben im Überfluss und wollen immer mehr, mehr Freizeit, mehr Vergnügen, mehr Soziale Medien – welche gar nicht so sozial sind. Das Desozialisieren macht uns Menschen unglücklich und krank. Burnout, Depressionen oder Vereinsamung sind einige Beispiele, welche wir uns damit erschaffen haben. Dennoch, selbst ein Baum kann nach einem heftigen Brand, weiter Energie für neues Leben spenden. Sogar wieder zu Kräften kommen und sich regenerieren, wenn das Umfeld es zulässt. Ein Glück das die Natur uns in dieser Hinsicht, weitaus mehr zu bieten hat, als wir Menschen es annehmen können. Gibt es noch Chancen?

VERB(R)ANNTES GLÜCK

Wird von einem Beruf wie Gärtner, Maurer, Sanitär oder einem Gerüstbauer gesprochen, kommen oftmals Bilder von Dreck, Staub, schweren Lasten und extreme Temperaturen in den Kopf. Darüber hinaus, werden handwerkliche Berufe eher mit intellektuell schwächeren Menschen assoziiert und leider haftet den Handwerksberufen immer noch ein Ruf aus alten Tagen an, als gleiche dies verbrannter Erde. Dies gilt es gemeinsam anzugehen und Chancen zu ermöglichen, um mehr Inklusion zu schaffen. Denn wenn man bedenkt, was im Bereich der Technologie, der Wissensvielfalt und des Verdienstes sich alles positiv verändert hat, stehen die Anzeichen für eine Entwicklung im Handwerk gewiss optimistisch. Zudem hat sich die Mehrheit der rund 250 Berufsbilder in den letzten 15 Jahren technologisch so stark weiterentwickelt, dass Allgemein-, Fachwissen und Kompetenzaneignung während der Lehrzeit, nun auch für unterschiedliche Berufsausrichtungen geeignet sind. Auch für die Übernahme eines existierenden Geschäftes oder mit etwas mehr Mut, für den Neuaufbau.

„Erfolgreiche Start-Ups und Jungunternehmer stammen oft aus dem Handwerk“.

VERNETZTE DENK-WELT

Viele Eltern erhoffen sich gute Karrierechancen für ihre Kinder. Je höher der Bildungsstand ist, umso häufiger wird aber der Studienweg jenem der dualen Ausbildung vorgezogen und für die eigenen Sprösslinge erwartet. In Interviews mit Jugendlichen erhalten wir auf die Frage hin, warum handwerkliche Berufe nicht in Frage kommen oft die Aussage, man wolle bei der Arbeit keine grossen Anstrengungen oder dreckigen Hände mehr. Kein Wunder, wenn sich alles nur um Digitalisierung, Crypto, Robotik und Social Blending dreht. Was fehlt – und hier müssen wir uns aus den Handwerks-Branchen selbst an der Nase nehmen, sind ganz klar die Bilder und die Stimmen der handwerklichen Betriebe. Es sind jene, die bei einem Stromausfall oder nur kaltem Wasser an vorderster Front stehen und aushelfen. Oder diejenigen, welche uns sauberes Wasser ermöglichen oder für echte Nachhaltigkeit, mit der Montage von Solarpanels auf den Dächern, Wohlstand herbeiführen, die wahren Helden.

**„Unsere Hände sind mit 70 - 80%
aller Gehirnzellen verbunden“.**

Erinnern wir uns kurz zurück an unsere Kindertage. Waren die besten Momente entweder im Sandkasten beim Bau einer Burg oder im Wald, beim Entdecken der Natur mit blossen Händen. Was wir mit solchen Handlungen trainiert haben, war nicht bloss die weitaus beste und unbeeinflusste Kreativitäts Lektion des Lebens, sondern auch das vernetzte Denken. Was im industriellen Zeitalter von rund 60 Jahren, noch als Störfaktor galt, ist in der aktuellen und künftigen automatisierten Welt, eine der wichtigsten Eigenschaften für erfolgreiche Menschen. Unsere Hände sind mit 70–80 % unserer Gehirnzellen verbunden. Forschungen haben ergeben, dass Denkprozesse in Verbindung mit körperlicher Bewegung und Empfindung – und insbesondere mit den Händen – zu einem tieferen und langanhaltenderen Verständnis der Umgebung und ihrer Möglichkeiten führen. Lasst uns aus diesen Gründen gemeinsam, unsere jungen Generationen durch mehr Sinnhaftigkeit und Beteiligung, an der Entwicklung unserer Welt teilhaben.

Mit der Initiative Handwerker die Sieger, fördern wir gezielt folgende Bereiche:

Wir fördern junge Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung und unterstützen Ausbildungsbetriebe bei der erfolgreichen Gewinnung von passenden Lernenden, durch gezielte Massnahmen vor, während und nach der Ausbildung. Werde ein Teil unserer Initiative und schliesse Dich dem gemeinsamen Vorhaben, als Insider oder Gönner an.

Oder willst du den jungen Menschen weiterhin das Glück verwehren?





1. Feierabendgespräch 24. Januar 2023

In Sempach haben wir zusammen mit der IGD Grüter AG die regionalen Handwerker begrüsst und sie über die folgenden Themen informiert:

- Was will der Verein «Handwerker die Sieger»
- Wie tickt die Generation Z
- Sichtbarkeit durch soziale Medien
- Junge Menschen und das Handwerk

Nach der Interessanten Diskussion wurde ein Apéro riche offeriert, weitere Gedanken ausgetauscht und natürlich das Netzwerk ausgebaut.

Wir möchten mit unseren Feierabendgesprächen, in verschiedenen Regionen, die **Akzeptanz für das Handwerk** stärken. Dazu braucht es alle, die an das Handwerk glauben und gutes dafür tun wollen. **Nicht jammern, sondern machen!**

Nächste Feierabendgespräche in **Bern, Winterthur und Basel** sind in Planung. Willst du an einem der nächsten Anlässe dabei sein oder für deine Handwerker auch ein Feierabendgespräch organisieren? Melde Dich bei uns.



HANDWERKER – DIE SIEGER

c/o Gerüstkompetenz Schweiz
Dürrenbergstrasse 30
CH-4132 Muttenz

Telefon +41(0)61 461 63 79

admin@geruestkompetenz.ch

www.geruestkompetenz.ch



LinkedIn

Jetzt bei Handwerker – die Sieger Follower werden

Die Solarbranche ist stark am Wachsen



Edi Roth VP Sicherheit Es ist grundsätzlich schön, wenn eine Branche wächst. Im Moment befindet sich die Solarbranche aber in einer «Goldgräberstimmung», alle wollen aufspringen und machen irgendwo einen Schnellkurs. **Dies birgt grosse Gefahren.** Bei der Planung von Solaranlagen ist die Arbeitssicherheit ein zentrales Thema. Neben der Gerüstplanung, die unumgänglich ist, sind auch die Absturzsicherungen für Erstinstallationen (auch für den späteren Unterhalt) wie Dachhaut, Solaranlagen und weiteren Objekte auf dem Dach zu planen.

Die Planung der Gerüste ist mit dem Rohbau oder bei einer Sanierung vorzunehmen. Wichtig dabei ist jeweils zu beachten, dass alle Handwerker gegen Absturz geschützt sind. Hier sind klar die Vorgaben der **BauAV 2021** (Bauarbeiten Verordnung) zu beachten. Die **Planer** sind im Kapitel 2 Art. 3 – Art. 8 gefordert und die Gerüstbauer im Kapitel 4. Art. 7 – Art. 65.

Nur wer ist Planer und wer ist kein Planer? Unter Planer werden alle Personen betrachtet, die in einer leitenden oder führenden Funktion in einem Unternehmen beschäftigt sind. Der **Architekt** ist der Planer von Gebäuden jeglicher Art, er überwacht die Bauausführung und er vertritt die Bauherrschaft des Gebäudes. Ein **Bauleiter** ist für die Ausführung vor Ort verantwortlich. Der **Bauführer** eines Unternehmens hat die Verantwortung der bautechnischen Ausführung und koordiniert den Personal- und Materialeinsatz. Wir könnten das Wortspiel bis zum Lehrling weitertreiben. Eines haben alle Beteiligte an einem Gebäude gemeinsam: **Sie sind für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften verantwortlich.**

Braucht es Absturzsicherungen auf Dächern? JA: Gemäss den anerkannten Regeln der SIA, SUVA und den massgebenden Verbänden, sind Solaranlagen Installationen, die in einer mittleren Nutzungs- und Wartungsintensität eingestuft sind und fallen somit in die **Ausstattungs-klasse 2**. Die Ausstattungsklasse 2 muss somit zwingend eine Anschlagseinrichtung mit horizontaler Führung aufweisen. Auch hier ist immer zu beachten, dass der Kollektivschutz, zum Beispiel mit einem permanenten Geländer, die perfekte Lösung darstellen würde.

Haben Sie Fragen zu Absturzsicherungen und / oder Planung von Absturzsicherungen? Unsere Spezialisten helfen Ihnen weiter und unterstützen Sie gerne admin@geruestkompetenz.ch



Wir unterstützen Unfallverhütung



Mit dem QR Code direkt auf das Profil  von Gerüstkompetenz Schweiz und Follower werden.

INSIDER

Gerüstkompetenz **Schweiz**



INSIDER WERDEN

Unser Fokus ist auf die Verantwortung und Zusammenarbeit von Planer, Aufsteller und Nutzer gelegt. Wir machen dich zum Gerüst-Versteher Als Insider kannst Du 2 x jährlich gratis am Insider Tag teilnehmen und du bekommst immer wieder wertvolle Infos. Folge uns auf LinkedIn als Follower.

Nächster Wissens - Tag
ist in Vorbereitung

Als Insider bei
Gerüstkompetenz **Schweiz**
profitierst Du von unserer Erfahrung.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gerüstkompetenz Schweiz

Dürrbergstrasse 30 4132 Muttenz 061 461 63 79

admin@geruestkompetenz.ch www.geruestkompetenz.ch

Wir sind der Verein, der die Interessen von
Planer, Aufsteller und Nutzer
unter einen Hut bringt!

Jetzt Insider werden !



Folge uns als Follower



Arbeitsschutz ist wichtig..
der Gedanke war schon mal richtig

**Wir wünschen allen Insidern und Freunden
ein unfallfreies und erfolgreiches Jahr**

Jetzt Insider werden!